



Einsatzbericht Januar/Februar 2014

Zwischen 15. Januar und 14. Februar hielten sich erneut Mitglieder von „Orthopädie-für-die-Dritte-Welt e.V. in Lunsar /Sierra Leone auf. Insgesamt nahmen 13 Personen an diesem Einsatz teil. Eine Vorhut konnte am 16. Januar bereits in einer Poliklinik in Lungi Sprechstunde abhalten und Patienten vormerken, so dass in der darauf folgenden Woche mit Operationen begonnen werden konnte. In den folgenden 4 Wochen wurden insgesamt 125 Operationen durchgeführt, die ein sehr breites Spektrum umfassten. Das Team umfasste 2 Viszeralchirurgen, 2 Kinderchirurgen, 1 Gefäßchirurg, 1 Orthopäde/Unfallchirurg, 4 Anästhesisten und 2 Op-Schwestern, sowie einen Medizinstudenten. Im Wesentlichen arbeiteten 2 Teams je 2 Wochen, allerdings um einige Tage überlappend, so dass die Kontinuität der Versorgung gewährleistet war. Es wurden insgesamt 125 Operationen durchgeführt. Auf traumatologisch-orthopädischem Fachgebiet umfasste dies vor allem Pseudarthrosen, Osteomyelitiden, und Klumpfüsse bei Jugendlichen.

Auffällig ist die Zunahme an schweren Verkehrsunfällen, die zusätzlich mit versorgt werden müssen. Leider finden sich hier immer mehr Massenunfälle. So führte das Platzen eines abgefahrenen LKW-Reifens dazu, dass die Mitreisenden, die sich auf der Ladefläche befanden, herabstürzten. Ergebnis waren 12 Patienten zeitgleich, mit teils sehr schweren Verletzungen, die bis hin zu Amputationen akut versorgt werden mussten.

Das Operationsspektrum fasste weiterhin viele Baucheingriffe, bei akuten Entzündungen, bei Darmperforationen, aber auch Gallenblasenentfernungen. Dank Teilnahme eines Kinderchirurgischen Teams konnte auch viele Kinder operiert werden. Viele Weichteildefekte machten Hautverpflanzungen notwendig, oft in mehreren aufeinander folgenden Eingriffen.

Für die Zukunft ist eine Verlängerung der Einsätze durch aufeinander folgende Teams vorgesehen, nicht zuletzt, um eine längere Nachbehandlung der Patienten und eine problemlosere Einbindung in den laufenden Klinikbetrieb zu gewährleisten.

Mein Dank geht an Prof.Hajo Schneck (EFI-Ebersberger Förderkreis Interplast) und Dr. André Borsche (Sektion B.Kreuznach, Interplast) für die Finanzierung von Flugtickets. Ein grosses Dankeschön geht an Ana Lazaro, deren logistischer Genius den Erfolg erst möglich gemacht hat. Mein Dank auch an Alle, die an diesem Einsatz partizipiert haben! Ich freue mich schon auf eine Wiederholung!

Euer Fritjof Schmidt-Hoensdorf, 1.Vorsitzender ODW e.V.

**Teilnehmer:**

Julia Biagosch, Dr.
Michael Blendl, Dr.
Bärbel Fuchs, Dr.
Marianne van Deest
Stephan Hennecke, Dr.
Astrid Jung
Rattha Leng, Dr.
Florian Löhe, Prof.Dr.
Susanne Müller, Dr.
Fritjof Schmidt-Hoensdorf, Dr.
Timo Schmidt-Hoensdorf
Elisabeth Schröer, Dr.
Gabriel Tewes, Dr.